



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XIV. Der Probst zu Dambeck regulirt die Auseinandersetzung eines Bauern
zu Dambeck mit seinem Stiefsohne über den Besitz des Hofes und
Altentheiles, am 24. Januar 1500.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

delfcher weringe Jarliker renthe In syner orbore syner beider Stede Soltwedell vppe eynen rechten wedderkopp vorkofft hefft etc. Dat de Erfame Rad der Olden Stad Soltwedell vns der neghenteyn marck fuluers vnd twe marck lubisch Soltwedelscher weringe van der vorbenomeden orbore Duffes Jeghenwardigen Jares, Alse datum is dusses breues, to willen wol bereyt vnd betalet hefft: vnd wy reden vnd laten den gnanten Rad der vorcreuen Olden Stad sodaner vorcreuen neghenteyn marck fuluers vnd thwe marck lubisch Soltwedelscher weringe van duffeme Jare qwyth, leddich vnde lofs. To orkunde myt vnser prouestie to Dambekē Ingheseghell vorgehelt vnd gheuen na vnser heren Cristli gheborth veerteynhundert Jar, Dar na In dem viffvndachtigsten Jare, Amm Sondage na vnser leuen frouwen dage Conceptionis.

Nach dem Orig. im Salzweßelschen Archive XXI, 12.

XIV. Der Probst zu Dambek regulirt die Auseinandersetzung eines Bauern zu Dambek mit seinem Stiefsohne über den Besitz des Hofes und Ackertheiles, am 24. Januar 1500.

Ik Hinricus Boegkholt, prauest tho dambeke, bekennen vnd betughen apembare In vnd myt dessem apenne breue, vor my, myne nakomelynghe vnd allefweme, dat ame Jare vnd daghe Neddenghechreuen darfuluest uppe deme houe tho dambeke vor my perfonliken ghewesen szyn de arbeyderen Tyde Czweryn myt Illeben, wandaghes eynes zelyghen Hans dangkquerdes vnd nu dessuluen tyden eeliken hulfrouwen, aff eyne, vnd Hans dangkquerdes, des ghemelten Hansles zeligher vnd Illeben, erbenometh, szonne, tho kergk dambeke ime dorppe vppem Houe, dangkquerdes Hoff ghenometh, wonnende, aff anderer szyden apimbare bekennende vnd myt frygen wyllen, wolbedachten Rade vnde mode uthleggende, wo dat twyffchen en vormyddelt den vorsichtighen Stheffen wykens, Schulten tho Dambeke, Clawefs Menssel tho Coeilde, Hans karlens, Hermen lage In deme parwer edder vorstadt tho Szoltwedel vnd Hanse danathe, tho Badel wonnende, allse eren deghedinghesluden vnd ghuden frunden, ok jegenwardich weszende van erer beyden wegen dar tho vorbodeschoppet, szunderliken vnd fruntlich gheboden, eyne vordracht vnd fruntlich Handel upghenamen, vorameth, entlichen geschlothen vnd vorlathen were, angheszeen vnd betrachtet Tyde, vorbenompt, szo he szyck beklaghet vnd luden lathen hadde eynen Handel vnd auescheide tho der tyt, alze he tho Illeben, szyner Hulfrouwen, in den gherorden Hoff, ghudt vnd andere szyne thobehorynghe treden vnd ghan wolde, ghedeghedynghet vnd besprocken vldoen vnd szunderliken szodane ghelt he dozuluest den ghemelten zeligen Hans dangkquerdes vnd Illeben kynderen vtheme gherorden Haue vnd ghude tho gheuende, nomelichin achte vnde twintich marck soltwedelscher werynge, ghelauet vnde toghefzecht hadde, dorch anghekomen szyne nottruft szo uthgheuen vnd bethalen nycht en kunde offte mochte, Alze dat Hans dangkquerdes, vorbenompt, den Hoff annemen vnd de erbenomeden tyden szynen steffuader vnde Illeben szyne Moder by szyk im szuluen houe wonnende beholden, en ock myt deme ersten, Alze he szyck befrundende vnd ime echte bestedighende wert, eyne ko myt eynem kalue, veer schapp myt veer lammeren vnd veer scheppel roggē gheuen vnd

uthe m fzuluen houe vnn d ghude vorantwerden fchall, Ok eyn ftucke landes, dar Ilfzebe, vorbenompt, eynen haluën fcheppel lyns Jarlikes mach uppzeyggē, de wyle fze leueth, fryg vorgbunnen vnn d thofian lathen vnn d eyner tyden vnn d Ilfzeben dochter, katherynen ghenometh, wannere de Beradenn vnd tho den erenn beftedyghet wert, eyn rint van dren Jaren gheuen vnn d werden lathen, Wannere ok tyde vnn d Ilfzebe myt Hanfze vnn d fzyner echten ghaden, wal de wert, fzyck nyct konnen verdraghen offte dar mede nyct lengher ghedencken tho wonnende offte wedderumme Hans dangkquerdes fze nicht lengher wolde by fzyck beholden, Alfzedenne vnn d nyct eer fchal vnn d wyl Hans dangkquerdes tyden vnn d Ilfzeben bynnen dreen Jaren van der fzuluen tyt, wannere fze alfo van ander theen an thoreckende, vyffundetwintich marck vorgherorder foltwedelfcher werynge fchuldich fzyn vnn d bethalen, Alfo tho Jewelkem fzunthe Michaelis daghe der dryer Jare Achte marck vyff fchyllinge veer penninghe foltwedelfcher werynghe. Dar mede alle Handel vnn d Auefcheydt, wo bouen ghemeldet vorheen fwylfchen tyden vnn d den upgherorden kynderen Jennyghe wyfe ghefcheen, ghans vnn d alle ghedodeth vnn d vornychtighet fzii. Delfzes alle wo vorghefchreuen tho thughnyfze vnn d mede wettenbeyt hebbe yck Hinricus, praeft, upgnant, umme der bouenfchreuen Thyden vnn d Hanfzes bede wyllen der erghemelten prouftie tho dambeke Inghezghell wylliken lathen hennghen benedden an delfzem breff, Na crifti vnzes heren ghebordt Im vyffteynhunderften Jare, des donredages na flabiani.

Nach dem Orig. des Saßw. Archives LXI, 47.

XV. Das Klofter zu Dambeck findet Barthold Boldewin, Propft zu Bardewyk, von dem Befitz der Pfarre zu Mahldorf und zweier Vicarien ab, am 17. März 1518.

Wy wernerus, praust, Catharina, Ebbetiffa, gehetenn vann Der Schulenburge, Odeke mollers, prioriffa, metke vann Badendick, Subprioriffa, vnn d gantze vorfamblinge des Juncfrowen clofters tho dambecke bekennen apenbare vor vnns vnn d vnze nakamelinge. Szo wy dem werdigen Heren Cristiano lubeckenn, praeft tho dore, Eyne Commiffion vnd Eyn Mandatum myth fuller macht In bouellige gedann, Alfze vnzem procuratori vnzes clofters, de parre tho malftorpe vnn d Eyne viccarie In der kerkenn tho vnzer leuenn frowenn In der Olden Stadt Soltwedell vnn d Eyne viccarie In der nigenftadt In Sunthe Catharinen kerkenn der hilligen driger konnigh Altar darfulueft, In vorgangenn Jarenn dem werdigen heren vnn d magifter Bertoldo Boldewini, praust to Bardewick etc., de fuluigenn lene dorch god gelegenn hebenn vnn d beuther In poffeffionn gehath heft vnn d geneget is, de fuluigen lene vnzem clofter to vorlathen volgender wifze, alfo dat wy vnn d vnze nakamelinge Schullenn vnd wyllenn dem vargedachtem heren magistro Boldewino vor de Souenteynn wifpell roggenn vnd Soes fchepell Jarlicker boringe vann den fuluigenn dbrenn lenenn alle jar de tidt lynes leuendes vth vnzem redelfteme guderen Edder van vnzes Clofters baue twelf wifpell roggenn Jarlick to geuende, Dar fick vpgemelter heren Boldewinus wyll mede fzedigenn latenn, Des wy Eme hochlick bodanckenn vnn d ihne gerne miith in vnze beth nemenn, goth dem Almechtigenn vor ohme to Biddenn, vnn d